

Beraubung von Zuckersendungen.

Der Zentralverein hat sich veranlaßt gesehen, an das Eisenbahnministerium wegen der Eisenbahndiebstähle neuerlich eine Eingabe zu richten, in der folgendes angeführt wird: „Wir haben uns im Oktober vorigen Jahres erlaubt, in einer Eingabe der Bitte um Maßnahmen gegen die sich bedrückend häufenden Diebstähle bei Zucker- und Kohlensendungen zu bitten, worauf uns eine Reihe von Vorkehrungen

zur Kenntnis gebracht wurde, die zur Bekämpfung der Eisenbahndiebstähle getroffen wurden.

Da alle diese Ursachen, welche in der vorigen Kampagne zu den betragswerten Beraubungen der auf dem Wege befindlichen Güter geführt haben, sich im Betriebsjahre 1918/19 wohl noch in verstärkter Maße bemerkbar machen werden und bei den im Zuge befindlichen Kohlensendungen schon jetzt mit Diebstählen sehr zu kämpfen ist, gestatten wir uns, die Aufmerksamkeit eines hohen k. k. Ministeriums auf diesen Umstand zu lenken und höflichst zu bitten, daß im geeigneten Zeitpunkt die Vorkehrungen gegen die Eisenbahndiebstähle den unterstehenden Organen neuerlich in Erinnerung gebracht und die bereits verfügbaren Maßnahmen auf Grund der inzwischen gemachten Erfahrungen vorzüglich noch ausgestellt werden.“